

## Nachbarschaftliche Hilfe in Zeiten von Corona

Die Freiwilligenagentur des Kreissportbundes Stade richtet gemeinsam mit dem Diakonieverband Buxtehude-Stade, dem Kreisjugendring Stade und der Initiative „Nachbarschaftshilfe in Stade und Umgebung“ eine landkreisweite Vermittlungsstelle für nachbarschaftliche Hilfe ein.

**Stade, 23. März 2020.** Die Hiobsbotschaften reißen nicht ab: Mehr Infektionen, mehr Verbote, Stillstand des öffentlichen Lebens. Parallel zu der Misere „Coronavirus“ zeigt sich aber auch wachsende Solidarität unter den Menschen. Viele möchten Menschen aus der Risikogruppe oder in Quarantäne helfen.

Die Unterstützung kann vielfältig ausfallen: Einkaufen, Rezepte bei der Apotheke einlösen oder miteinander telefonieren, um die langen Stunden daheim etwas aufzulockern.

Vor diesem Hintergrund richtet die Freiwilligenagentur des Kreissportbundes Stade in Kooperation mit dem Diakonieverband Buxtehude-Stade, dem Kreisjugendring Stade und der Initiative „Nachbarschaftshilfe in Stade und Umgebung“ eine **landkreisweite Vermittlungsstelle für nachbarschaftliche Hilfe** ein.

Über die Vermittlungsstelle sollen Hilfebedarfe betroffener Menschen systematisch erfasst und an freiwillig Helfende weitergegeben werden. Unter [www.stade-hilft.de](http://www.stade-hilft.de) können sich sowohl Hilfesuchende als auch Freiwillige unkompliziert registrieren.

Neben dem Online-Angebot wird eine **Hotline** eingerichtet, über die ebenfalls Hilfebedarfe mitgeteilt und Hilfen angeboten werden können. Auch Informationen über ähnliche, lokale Initiativen im Landkreis Stade, werden gerne zwecks Vernetzung entgegengenommen. Unter **0159 04010480** sind die Initiatoren der Vermittlungsstelle **montags bis freitags von 10 – 15 Uhr** erreichbar.

Zudem weist die Vermittlungsstelle auf Handlungsempfehlungen für Freiwillige, die beispielsweise Einkäufe übernehmen, hin:

- Bei der Übergabe der Einkäufe sowie beim Austausch von (Wechsel-)Geld ist auf die Vermeidung von direktem Kontakt zu achten. Die Einkäufe sollten idealerweise vor der Tür deponiert werden.
- Der Kontakt zwischen Freiwilligen und Hilfesuchenden sollte über die geschlossene Tür oder telefonisch erfolgen.
- Es sollte darauf geachtet werden, möglichst verpackte, beziehungsweise verschweißte Lebensmittel einzukaufen.
- „Hamsterkäufe“ werden nicht getätigt.
- Die aktuellen behördlichen Anordnungen sind stets zu beachten und zu befolgen.
- Weitere Informationen stehen [online zum Download](#) bereit.

### Medienkontakt

Freiwilligenagentur im Kreissportbund Stade e.V.

Philipp Tramm

E-Mail: [info@freiwilligenagentur-stade.de](mailto:info@freiwilligenagentur-stade.de)